RWTH AACHEN UNIVERSITY AACHENER VERFAHRENSTECHNIK

Übung 2

Student: Joshua Feld, 406718

Kurs: Material- und Stoffkunde – Professor: Prof. Dr. Gebhardt

Aufgabe 1. (Molalität)

Schwefelsäure ($\rm H_2SO_4$) wird üblicherweise als eine 18,0 M (molare) Lösung verkauft. Die Dichte dieser Lösung ist 1,831 $\frac{\rm g}{\rm mL}$.

- a) Bestimmen Sie die Molalität dieser Lösung.
- b) Wie viel Wasser muss man hinzufügen oder entfernen, um die $Molalit auf 9\,\mathrm{mH_2SO_4}$ zu reduzieren?
- c) Was ist die *Molarität* der Lösung nach dem Verdünnen auf 9 mH₂SO₄? Die Dichte der Lösung beträgt nun 1,809 $\frac{g}{mL}$.

Lösung.

a) Gegeben sind die Dichte ρ_L und die Molarität $c_{\mathrm{H_2SO_4}}$ der Lösung mit der Definition

$$c_{\rm H_2SO_4} = \frac{n_{\rm H_2SO_4}}{V_L}$$

mit dem Volumen V_L der Lösung und der Stoffmenge $n_{\rm H_2SO_4}$ der Schwefelsäure. Gesucht ist die Molalität der Lösung definiert als

$$b_{\rm H_2SO_4} = \frac{n_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm H_2O}},\tag{1}$$

mit der Masse $m_{\rm H_2O}$ des Wassers. Es gelten die Beziehungen

$$m_{\rm H_2O} = m_L - m_{\rm H_2SO_4},$$
 (2)

$$m_{\rm H_2SO_4} = n_{\rm H_2SO_4} M_{\rm H_2SO_4},$$
 (3)

$$m_L = V_L \rho_L, \tag{4}$$

$$V_L = \frac{n_{\rm H_2SO_4}}{c_{\rm H_2SO_4}},\tag{5}$$

mit der Masse $m_{\rm H_2SO_4}$ und der molaren Masse $M_{\rm H_2SO_4}$ der Schwefelsäure, sowie der Masse m_L der Lösung. Die molare Masse von Schwefelsäure ergibt sich aus den molaren Massen der Komponenten zu

$$\begin{split} M_{\rm H_2SO_4} &= 2M_{\rm H} + M_{\rm S} + 4M_{\rm O} \\ &= 2 \Big(1{,}008 \, \frac{\rm g}{\rm mol} \Big) + 32{,}06 \, \frac{\rm g}{\rm mol} + 4 \Big(15{,}999 \, \frac{\rm g}{\rm mol} \Big) \\ &= 98{,}07 \, \frac{\rm g}{\rm mol}. \end{split}$$

Durch Einsetzen von (2), (3), (4) und (5) in (1) ergibt sich

$$b_{\rm H_2SO_4} = \frac{n_{\rm H_2SO_4}}{\frac{n_{\rm H_2SO_4}}{c_{\rm H_2SO_4}} \rho_L - n_{\rm H_2SO_4} M_{\rm H_2SO_4}} = \left(\frac{\rho_L}{c_{\rm H_2SO_4}} - M_{\rm H_2SO_4}\right)^{-1}$$
$$= \left(\frac{1,831 \frac{\rm g}{\rm mL}}{18 \frac{\rm molH_2SO_4}{\rm L}} - 98,07 \frac{\rm g}{\rm molH_2SO_4}\right)^{-1} = 274 \,\mathrm{mH_2SO_4}.$$

b) Um eine Lösung mit 9 m $\rm H_2SO_4$ Molalität zu erreichen, muss die Wassermasse $\Delta m_{\rm H_2O}$ hinzugegeben werden, sodass

$$\frac{n_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm H_2O} + \Delta m_{\rm H_2O}} = 9\,{\rm mH_2SO_4}.$$

Es ergibt sich

$$\frac{\Delta m_{\rm H_2O}}{n_{\rm H_2SO_4}} = \frac{1}{9\,{\rm mH_2SO_4}} - \frac{1}{b_{\rm H_2SO_4}}$$

mit $b_{\rm H_2SO_4}$ aus dem ersten Aufgabenteil. Weiterhin folgt mit der Molarität der Ausgangslösung

$$\begin{split} \frac{\Delta m_{\rm H_2O}}{V_L} &= \frac{\Delta m_{\rm H_2O} c_{\rm H_2SO_4}}{n_{\rm H_2SO_4}} = \frac{c_{\rm H_2SO_4}}{9\,{\rm mH_2SO_4}} - \frac{c_{\rm H_2SO_4}}{b_{\rm H_2SO_4}} \\ &= \frac{18\,\frac{\rm molH_2SO_4}{\rm L}}{9\,\frac{\rm molH_2SO_4}{\rm kg}} - \frac{18\,\frac{\rm molH_2SO_4}{\rm L}}{274\,\frac{\rm molH_2SO_4}{\rm kg}} = 1,93\,\frac{\rm kg}{\rm L}. \end{split}$$

Somit müssen pro Liter der 18 molaren Lösung 1,93 kg Wasser hinzugefügt werden.

c) Im ersten Aufgabenteil wurde der Zusammenhang

$$b_{\rm H_2SO_4} = \left(\frac{\rho_L}{c_{\rm H_2SO_4}} - M_{\rm H_2SO_4}\right)^{-1}$$

hergeleitet. Umgestellt nach der Molarität ergibt sich

$$c_{\text{H}_2\text{SO}_4} = \rho_L \left(\frac{1}{b_{\text{H}_2\text{SO}_4}} + M_{\text{H}_2\text{SO}_4} \right)^{-1}$$

$$= 1,809 \frac{\text{g}}{\text{mL}} \left(\frac{1}{9 \frac{\text{molH}_2\text{SO}_4}{\text{kg}}} + 98,07 \frac{\text{g}}{\text{molH}_2\text{SO}_4} \right)^{-1} = 8,65 \text{ MH}_2\text{SO}_4.$$

Aufgabe 2. (Massenanteile und -verhältnisse)

Zum Betrieb eines chemischen Reaktors wird Schwefelsäure in einer Lösung mit Massenanteil $\frac{m_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm ges}}=80\%$ benötigt. Drei verschiedene Zulieferer bieten Schwefelsäure an:

- Zulieferer 1 bietet eine 18 M Lösung zu einem Preis von 1,50 $\frac{€}{kg}$ an.
- Zulieferer 2 bietet eine Lösung mit einem Massenverhältnis von $\frac{m_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm H_2O}}=3$ zu einem Preis von $0.70\,\frac{\epsilon}{\rm kg}$ an.
- Zulieferer 3 bietet eine Lösung mit einem Massenanteil $\frac{m_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm ges}} = 90\%$ zu einem Preis von $1.90 \, \frac{\epsilon}{\rm kg}$.

Lösung. Wir nehmen an, dass die Kosten des Wassers zur Verdünnung der Lösung vernachlässigbar gering sind. Somit sind die Kosten pro Masse Schwefelsäure zu vergleichen.

• Zulieferer 1: Mit der Dichte ρ_L aus der ersten Aufgabe ergibt sich der Massenanteil der Schwefelsäure zu

$$\frac{m_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm ges}} = \frac{c_{\rm H_2SO_4} M_{\rm H_2SO_4}}{\rho_L} = \frac{\left(18 \frac{\rm mol}{\rm L}\right) \left(98,07 \frac{\rm g}{\rm mol}\right)}{1,831 \frac{\rm g}{\rm mL}} = 96,4\%$$

und somit der Preis pro Kilogramm Schwefelsäure zu

$$1,50 \frac{\text{€}}{\text{kg}} \cdot \frac{m_{\text{ges}}}{m_{\text{H}_2\text{SO}_4}} = 1,50 \frac{\text{€}}{\text{kg}} \cdot \frac{1}{96,4\%} = 1,56 \frac{\text{€}}{\text{kgH}_2\text{SO}_4}.$$

• Zulieferer 2: Der Massenanteil der Schwefelsäure ergibt sich aus dem Massenverhältnis zu

$$\frac{m_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm ges}} = \frac{m_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm H_2SO_4} + m_{\rm H_2O}} = \frac{\frac{m_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm H_2O}}}{\frac{m_{\rm H_2SO_4}}{m_{\rm H_2O}} + \frac{m_{\rm H_2O}}{m_{\rm H_2O}}} = \frac{3}{3+1} = 75\%,$$

was nicht genügt, um den Reaktor zu betreiben.

• Zulieferer 3: Der Massenanteil der Schwefelsäure ist gegeben und der Preis pro Kilogramm Schwefelsäure ergibt sich zu

$$1,90 \frac{\text{€}}{\text{kg}} \cdot \frac{m_{\text{ges}}}{m_{\text{H}_2\text{SO}_4}} = 1,90 \frac{\text{€}}{\text{kg}} \cdot \frac{1}{90\%} = 2,11 \frac{\text{€}}{\text{kgH}_2\text{SO}_4}.$$

Somit ist das Angebot von Zulieferer 1 das günstigste.

Aufgabe 3. (Dimensionen verschiedener Größen)

Was sind die Dimensionen der folgenden Größen?

- a) Dichte ρ
- b) Druck p
- c) ideale Gaskonstante R
- d) Molalität m
- e) (molare) Konzentration c

Lösung. Die Dimensionen der Größen sind folgende

- a) Dichte ρ : Masse pro Volumen $[ML^{-3}]$.
- b) Druck p: Kraft pro Fläche $[MLT^{-2}L^{-2}] = [ML^{-1}T^{-2}].$
- c) ideale Gaskonstante R. Druck Volumen pro Molzahl Temperatur

$$\left[ML^{-1}T^{-2}L^{3}N^{-1}\Theta^{-1} \right] = \left[ML^{2}T^{-2}N^{-1}\Theta^{-1} \right].$$

- d) Molalität m: Stoffmenge pro Masse $[NM^{-1}]$.
- e) (molare) Konzentration c: Stoffmenge pro Volumen $[NL^{-3}]$.

Aufgabe 4. (Bestimmung von Dimensionen)

Bestimmen Sie anhand der gegebenen Gleichungen die Dimensionen der gefragten Größen.

a) Die spezifische Wärmekapazität c in der Gleichung

$$Q = cm\Delta T$$
,

mit Q als Energie, m als Masse und ΔT als Temperatur differenz.

b) Die Viskosität η einer Flüssigkeit:

$$\frac{F}{A} = \eta \frac{\partial u}{\partial y},$$

mit F als Kraft pro Fläche A, u als Geschwindigkeit der Flüssigkeit und y als Höhe.

c) Den Diffusionskoeffizienten D eines Partikels in der Stokes-Einstein-Gleichung

$$D = \frac{RT}{6\pi N_A \eta r}$$

mit T als absolute Temperatur, N_A als Avogadroskonstante, η als Viskosität und r als Radius des Partikels.

Lösung.

a) Mit $c=\frac{Q}{m\Delta T}$ und der Dimension der Energie ($[ML^2T^{-2}])$ ergibt sich

$$c = \left\lceil \frac{ML^2}{T^2M\Theta} \right\rceil = \left\lceil \frac{L^2}{T^2\Theta} \right\rceil.$$

b) FÜr den partiellen Differenzialausdruck gilt

$$\frac{\partial u}{\partial y} = \left[\frac{L}{TL}\right] = \left[\frac{1}{T}\right].$$

Nach Umformen der Gleichung ergibt sich

$$\eta = \frac{F}{A} \left(\frac{\partial u}{\partial y} \right)^{-1} = \left[\frac{MLT}{T^2 L^2} \right] = \left[\frac{M}{TL} \right].$$

c) Mit der Dimension der Viskosität aus der vorherigen Aufgabe gilt

$$D = \frac{RT}{6\pi N_A \eta r} = \left[\frac{ML^2 \Theta NTL}{T^2 N \Theta ML} \right] = \left[\frac{L^2}{T} \right].$$